

Ein Sieg für die soziale Verantwortung

Jedes Jahr werden Unternehmen für gesellschaftliche Verantwortung mit dem Trigos prämiert. Jetzt naht die Einreichfrist.

VON MARKUS RODLAUER
MARKUS.RODLAUER@WKSTMK.AT

Mit CSR („Corporate Social Responsibility“) wird der freiwillige Beitrag bezeichnet, den Unternehmen zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft leisten. Dafür verdienen diese Betriebe es, vor den Vorhang geholt zu werden. Der renommierteste Preis für gesellschaftliches Engagement ist der Trigos, der jedes Jahr in vier Kategorien verliehen wird – und das landesweit sowie in fünf Bundesländern, darunter der Steiermark.

„Der Trigos ist eine Auszeichnung für Unternehmen, die ope-



Strahlende Gesichter bei der letztjährigen Trigos-Verleihung

rativen Erfolg mit starken Werten verbinden“, berichtet Nikolaus Juhasz, der Leiter der BKS-Bank-Direktion Steiermark. „Erfreulicherweise verfügen heute bereits viele Betriebe über eine CSR-Strategie, es gibt nur noch selten Ein-

zelaktionen.“ Um dem Rechnung zu tragen, wurden heuer auch die Einreichkriterien beim Trigos verändert: Gewertet werden ganzheitliche CSR-Maßnahmen statt einzelne Projekte. Die Einreichungen können noch bis 5. März

über die Homepage www.trigos.at erfolgen, wo auch sämtliche Informationen über den Preis abrufbar sind. Alle Einreichungen nehmen automatisch sowohl am Trigos Steiermark als auch am Bundes-Trigos teil. ■

Werbung

Weichen stellen – Zukunft sichern

Viele Betriebe stehen in schwierigen Zeiten wie diesen mit einer ungewissen Zukunft da. Laut Studie des KSV waren 2010 44% der Insolvenzen durch innerbetriebliche Mängel begründet. Ein Großteil davon entfiel auf mangelhafte strategische Arbeit.

Erfolgreiche Unternehmer stellen regelmäßig die Weichen für ihren Betrieb neu bzw. justieren diese nach und sichern damit, dass ihr Unternehmen nicht entgleisen kann. Gerade Kleinbetriebe und EPU arbeiten häufig „in den Tag“ hinein und nehmen sich zuwenig Zeit, um aus dem operativen Alltags-Stress kurz auszusteigen und von außen auf das Unternehmen drauf-zuschauen. Strategiearbeit klingt komplex, schwierig und teuer – so ist es aber nicht!

Das hängt immer von der Größe und Komplexität des Unternehmens ab und wieviel Zeit und Energie dafür aufgewendet werden soll. Je kleiner und einfacher strukturiert ein Unternehmen ist, umso schneller gelingt diese so wichtige Aufgabe. Strategisches Denken gehört jedenfalls zur wirksamen und nachhaltigen



Unternehmensführung unverzichtbar dazu!

Erfolg ist kein Zufall – der Schlüssel zum Erfolg liegt in der rechtzeitigen und richtigen Weichenstellung! Nehmen Sie sich kurz Zeit und stellen Sie JETZT Ihre Weichen für eine sichere Zukunft!

Mag. Wolfgang Schröder
RKP Business Consultant

RKP
Business Consultants

RKP Business Consultants GmbH
Schildbach 111, 8230 Hartberg
Immer zwei Schritte voraus! –
www.rkp.at



Staffelübergabe: Follow-me-Profis wissen, wie man es richtig macht.

„Follow me“ startet ins neue Jahr

Die Betriebsnachfolge-Initiative „Follow me“ kann auf viele glückliche Staffelübergaben zurückblicken. Um den erfolgreichen Zusammenschluss erneut zu besiegeln, fanden sich Projektträger (WK, SFG, Land Steiermark und Graz Wirtschaft) und Projektpartner (Steiermärkische Sparkasse, Kammer der Wirtschaftstreuhänder, Notariatskammer, FG der Ingenieurbüros) zusammen.

Petra Brandweiner-Schrott (Obfrau Ingenieurbüros) sowie der Leiter des WK-Wirtschaftsservice, Leopold Strobl, mit den WK-Ex-

perten Werner Lämmerer, Birgit Plauder, Katrin Kuss und Michaela Steinwider nahmen ebenfalls an der Projekttrunde teil, wie auch Michaela Christiner (Landespräsidentin der Wirtschaftstreuhänder) und Paulus Halbauer (Notariatskammer Stmk.). Ebenso mit dabei waren auch Dagmar Eigner-Stengg (Leiterin Go! GründerCenter, Stmk. Sparkassen), die Unternehmensberaterin Birgit und Uwe Mayer, Karlheinz Uhl (Experts-Group-Sprecher) und Andreas Rehkla (Innolab-Leiter, FH Campus O2). ■